

[www.creativverpacken.de](http://www.creativverpacken.de)

## Digitalisierung schafft Potentiale

Abbildung: AdobeStock/Nim


Daten sind das Gold der Zeit, gesammelt wird über jeden und jedes – das kann man auch in der Abfallwirtschaft nutzen. – von Marie Hühne\*

Ein großes Problem unseres Abfallsystems ist die Untermischung unterschiedlichster Verpackungen, die mit unterschiedlichsten Produkten gefüllt waren. Da liegt die Milchflasche neben dem WC-Reiniger. Das Problem: Produktbestandteile migrieren in die Verpackung. Bei der Aufbereitung von Flaschen, Verschlüssen, Folien und Faltschachteln bleiben diese Reste im Material und verhindern den Einsatz zum Beispiel im Lebensmittelbereich. Über eine bessere Sortierung könnte ein höherwertiges Recycling ermöglicht werden.

Hier setzen verschiedene Initiativen, wie das Holy-Grail-2.0-Projekt der European Brands Association (AIM) und Partnerunternehmen an: Ein Wasserzeichen mit – für das menschliche Auge – kaum

wahrnehmbaren Codes wird in der Oberfläche oder dem Druckbild von Verpackungen *versteckt*.

Über die Codes könnten Verpackungen künftig um ein Vielfaches feiner sortiert werden. Durch das Hinterlegen von Informationen eröffnen sich neue Chancen für das nachgelagerte Recycling: So könnten Lebensmittel-Verpackungen durch die Sortierung wieder zu Lebensmittel-Verpackungen werden. Das wäre ein wichtiger Schritt, um auch die Vorgaben der Packaging and Packaging Waste Regulations (PPWR) in Zukunft umsetzen zu können. Neben Holy Grail 2.0 gibt es weitere Projekte, die das Ziel haben, besser und Füllgut-genau zu sortieren, zum Beispiel von Polysecure oder dem Verbundprojekt R-Cycle unter anderem von GSI.

Beweggrund für die Unternehmen ist jedoch die Datenerfassung zu Produktion, Lieferketten und Konsumentenverhalten – beispielsweise, wenn der Kunde das Produkt für weitere Informationen mit dem Handy scannt. Kleinere Unternehmen können sich diesen Marktvorteil unter Umständen eher nicht leisten. Auch vereinfacht das Wasserzeichen die Arbeit an der Kasse, daher haben manche Discounter ihre Eigenmarken bereits angepasst. High-Tech im Verpackungsbereich wirkt zuweilen wie ein zweischneidiges Schwert. 

\* Dieses Thema hat Marie Hühne für *creativverpacken* vom Deutschen Verpackungskongress mitgebracht.



**Marie Hühne**  
Verpackungsberatung  
C.E. Schweig  
Bönningstedt  
[www.ceschweig.com](http://www.ceschweig.com)